

## Seniorenzentrum fertig

**Zahlreiche Gäste erlebten gestern die symbolische Schlüsselübergabe und Segnung des Hauses.**



Die feierliche Einweihung des Seniorenzentrums Efringen-Kirchen erlebten gestern in dessen Veranstaltungsraum auch Bewohner mit. Der katholische Pfarrer Josef Dorbath weihte zentrale Stellen des Gebäudes, so auch den Eingang, der Leiter der Altenhilfe des St. Josefshauses Karl-Heinz Huber unterstützte ihn dabei. Foto: Langelott EFRINGEN-KIRCHEN. Insgesamt 44 Einzel- und sechs Zweibettzimmer hält das neue Seniorenzentrum Efringen-Kirchen bereit, darüber hinaus neun Plätze für die Tagespflege und Kurzzeitpflegeplätze. Am 1. August war der Betrieb aufgenommen worden, bei der feierlichen Einweihung gestern konnte der Leiter des Hauses Peter Kiefer berichten, dass der erste der beiden Wohnbereiche schon belegt sei.

"Der erste Wohnbereich war schneller belegt als geplant", berichtete Peter Kiefer im Veranstaltungsraum des Seniorenzentrums den Gästen. Unter ihnen waren Bewohner, Betreuer, interessierte Bürger, aber auch am Hausbau beteiligte Planer und Handwerker sowie Vertreter von Behörden und Institutionen. Träger des Seniorenzentrums ist das St. Josefshaus in Herten. Karl-Heinz Huber, dort Leiter der Altenhilfe, nannte das Haus "ein gemeinschaftliches Werk", entstanden aus dem Zusammenwirken von Gemeinde und St. Josefshaus. Für Bernhard Späth, Direktor des St. Josefshauses, gehört die Einrichtung für Senioren zu den zentralen Standortfaktoren, die für die Attraktivität einer Gemeinde wie Efringen-Kirchen wichtig sind. Dies bekräftigte auch Bürgermeister Wolfgang Fürstenberger: Vom vierten Lebensmonat an bis ins hohe Alter finde man in der Gemeinde

nun eine Vielzahl von Angeboten, hielt er fest. Das Seniorenzentrum in zentraler Lage biete zusammen mit der benachbarten Seniorenresidenz "eine zeitgemäße Plattform zur menschlichen Betreuung unserer Senioren". Wie wichtig es ist, an dieser menschlichen Betreuung zu arbeiten und sich nicht auf dem Erreichten auszuruhen, das gab Helmut Gnädig den Mitarbeitern mit auf den Weg, Gnädig ist Abteilungsleiter für Altenhilfe im Caritasverband, dem das Josefshaus angeschlossen ist.

Nach den Reden im Foyer der Mehrzweckhalle, die vom evangelischen Posaunenchor umrahmt wurden, begaben sich die Gäste ins Seniorenzentrum nebenan, wo Architekt Andreas Steinröder den symbolischen Schlüssel an Heimleiter Peter Kiefer übergab. Steinröder hatte den Schlüssel eigens mit Josefshaus-Logo anfertigen lassen. Der evangelische Pfarrer Steffen Mahler und sein katholischer Amtskollege Josef Dorbath sorgten für den kirchlichen Segen des Hauses. Als Leitmotiv für die künftige Arbeit der Einrichtung hatte Steffen Mahler die Bibelgeschichte des barmherzigen Samariters ausgesucht, die er vorlas.

Autor: Victoria Langelott